Kröten wandern früher als sonst

PAPENBURG Wegen des milden Winters früher als sonst hat nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft (AG) der Naturschutzverbände im nördlichen Emsland/südlichen Ostfriesland die Krötenwanderung eingesetzt.

Deshalb haben die Naturschützer der AG, zu denen Mitglieder des Naturschutzbundes, des Bundes- und Naturschutzes Deutschland sowie der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte-Weser/Ems zählen, die Fangzäune in Papenburg bereits Ende Februar aufgestellt. Das sei etwa 14 Tage eher als üblich. Die Fangzäune flankieren Teile der Bülte sowie der Emdener Straße. Dass die Naturfreunde mit ihrer Vermutung eines früheren Beginns der diesjährigen Krötenwanderung auf dem Weg zu den Laichgewässern richtig lagen, habe sich schnell bestätigt. Allein bis zum 10. März seien von den freiwilligen Helfern mehr als 200 Tiere über die Straße getragen worden. Vor allem die Emdener Straße ist wegen der Brückenbaustelle im Zuge der B 70 derzeit noch stärker frequentiert als ohnehin schon. Derweil haben die Kröten beispielsweise auch im Tunxdorfer Waldsee mit dem Laichen begonnen. *pm/gs*

Kröten im Fangeimer. Foto: AG